

Frau Bergmann-Gries erläuterte den Antrag dahingehend, dass Hintergrund des Antrages ist, die bereits durch Herrn Gleß in der vergangenen Sitzung vorgetragene Gesichtspunkte zu konkretisieren und die Schwerpunkte der konzeptionellen Vorstellung in Erfahrung zu bringen. Der Antrag soll dazu dienen, die Vorstellungen der Verwaltung mit denen der SPD-Fraktion in Einklang zu bringen.

Herr Janssen sprach sich für den Fachvortrag des Herrn Gleß aus. Dies wird auch dadurch unterstützt, dass der Bürgermeister Initiativen ins Leben rufen will. Die F.D.P.-Fraktion hat auf einen Antrag verzichtet und ein Konzeptpapier erarbeitet, welches der Verwaltung an die Hand gegeben werden soll. Herr Janssen erklärte, dass seitens seiner Fraktion die Vorstellung besteht, dass eine Arbeitsgruppe unter Führung des Bürgermeisters und der Dezernenten installiert wird. Somit ist der gesamte Fachverstand der Verwaltung in die Thematik einbezogen. Der vorliegende Antrag ist daher als unnötig anzusehen.

Im Namen der CDU-Fraktion erklärte Herr Hudel, dass er sich den Worten des Herrn Janssen anschließen kann und den Antrag als überflüssig und sogar unklar ansieht. Die Verwaltung hat durch den Fachvortrag gezeigt, dass das Verfahren, was hier angestrebt wird, bereits in Gang gesetzt wurde. Der vorliegende Antrag bietet nichts Neues.

Nach weiteren Wortmeldungen von Herrn Eggert und Herrn Schäfer machte Herr Meys den Vorschlag, dass die Anregungen aus dem vorliegenden Antrag ohne einen Beschluss zu fassen an die Verwaltung weitergegeben werden.

Diesem Vorschlag stimmte Herr Schäfer zu, da offensichtlich seitens der Fraktionen Einigkeit in der Sache besteht.

Seitens des Vorsitzenden wurde abschließend festgehalten, dass die SPD-Fraktion aufgrund der Ausführungen des Herrn Gleß in der letzten Sitzung diesen Antrag als Gedankengänge zu den Akten gibt.

Der Planungs- und Verkehrsausschuss stimmte dieser Formulierung einstimmig zu und erklärte den Antrag als erledigt.